

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 17.05.2022

Anfrage Nr.: 0037/2022/FZ
Anfrage von: Stadtrat Leuzinger
Anfragedatum: 24.03.2022

Betreff:

Sitzinseln am SNP Dome

Schriftliche Frage:

Noch in der Einladung zum Bürgerfest versandte das Amt für Öffentlichkeitsarbeit ein Bild auf dem zu erkennen ist, dass die Sitzflächen mit Innenbegrünung vor und hinter unserer Großsporthalle (SNP-Dome) bis vor kurzem in markantem Gelb gefärbt waren. Prompt auf dem Bürgerfest waren diese nicht mehr gelb, sondern PARTEI grau. Zur Veranschaulichung habe ich 2 Bilder mitgeschickt. Als zukünftiger Oberbürgermeister begrüße ich zwar ausdrücklich, dass die Stadt Heidelberg bereits jetzt alle Sitzgelegenheiten in PARTEIgrau färben lässt, möchte allerdings doch gerne folgendes wissen:

1. Wer hat veranlasst, die Farbe der Sitzgelegenheiten zu ändern?
2. Aus welchem Grund wurde die Farbe geändert und warum wurden die Sitzgelegenheiten nicht gleich beim Errichten im gewünschten Grau errichtet?
3. Wie hoch waren die Kosten für die Umgestaltung und aus welchem Budget wurden sie bezahlt?

Antwort:

Die gelbe Farbgebung der Sitzflächen ist Teil des ursprünglichen Gesamtentwurfs für die Freiflächen am SNP Dome. Die bepflanzten Rundbänke aus Beton wurden dementsprechend in gelber Lackierung bestellt und installiert.

Seit der Öffnung der Platzfläche erleben wir eine sehr intensive Nutzung des Platzes insbesondere auch durch Jugendliche.

Dies ist durchaus gewollt, denn es sollen Freiräume für junge Menschen geschaffen werden, allerdings haben sich aber bereits nach kürzester Zeit erhebliche Schäden an den farbigen Betoneinfassungen gezeigt.

Dies ist umso ärgerlicher, als wir erwartet hatten, durch einen mehrschichtigen Lackaufbau derartige Schäden und optische Beeinträchtigungen verhindern oder zumindest begrenzen zu können.

Drucksache:

Anfrage Nr.: 0037/2022/FZ
00335050.doc

.

Um unschöne Folgen und ein permanent beschädigtes Erscheinungsbild zu vermeiden, haben wir uns daher dazu entschlossen, die Farbe durch Sandstrahlen zu entfernen und die Betonelemente im „Urzustand“ zu verwenden.

Diese Maßnahme hat circa 13.000 Euro gekostet. Natürlich ist dies ein nennenswerter Betrag, den wir gern vermieden hätten. Er steht aber in keinem Verhältnis zu dem dauerhaften Mehraufwand, den wir für die regelmäßige Erneuerung des Farbanstrichs investieren müssten und war im Rahmen des Gesamtprojektbudgets leistbar.